

Zeitgenössische Literatur nach 1990

Bezug zum Schülerbuch	vgl. S. 17, Arbeitsanregung 3
Kurzbeschreibung des Textes	Zentrales Bild der Verbundenheit zweier Seelen ist der Vergleich mit zwei Saiten, aus denen ein Bogenstrich „eine Stimme zieht“.
Textsorte	Gedicht
Epoche	Moderne (1890-1930)

Rainer Maria Rilke: Liebes-Lied

Wie soll ich meine Seele halten, dass
sie nicht an deine rührt? Wie soll ich sie
hinheben über dich zu andern Dingen?
Ach gerne möcht ich sie bei irgendwas
5 Verlorenem im Dunkel unterbringen
an einer fremden stillen Stelle, die
nicht weiterschwingt, wenn deine Tiefen schwingen.
Doch alles, was uns anrührt, dich und mich,
nimmt uns zusammen wie ein Bogenstrich,
10 der aus zwei Saiten *eine* Stimme zieht.
Auf welches Instrument sind wir gespannt?
Und welcher Spieler hat uns in der Hand?
O süßes Lied.

Quelle: Rainer Maria Rilke: Liebes-Lied. In: Rainer Maria Rilke. Gedichte. 1895 bis 1910. Hrsg. von Manfred Engel, Ulrich Fülleborn, Horst Nalewski, August Stahl. Band I: Gedichte 1895-1940. Frankfurt/Main: Insel Verlag, 1996, S. 450.